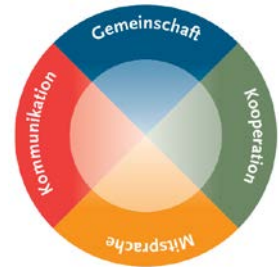




## Schulspezifisches Konzept zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft (gekürzte Fassung)



### **A. Leitgedanken (Leitsatz, Motto)**

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten stärkt die Schulgemeinschaft.

### **B. Schulspezifische Gegebenheiten (Schulprofil)**

Die Berufliche Oberschule Marktredwitz wurde als Staatliche Fachoberschule zum Schuljahr 2008/2009 gegründet und zum Schuljahr 2011/2012 um die Berufsoberschule erweitert. An der FOS werden die Fachbereiche Sozialwesen, Technik und Wirtschaft, an der Berufsoberschule die Fachbereiche Technik und Wirtschaft angeboten. Derzeit werden insgesamt ca. 350 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Das Kollegium setzt sich derzeit aus 21 hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrkräften und zwei Meistern zusammen. Zudem werden Unterrichtsstunden über Abordnungen von Lehrkräften der Berufsschule Marktredwitz-Wunsiedel bzw. der Wirtschaftsschule Wunsiedel abgedeckt. Der Träger der Schule ist der Landkreis Wunsiedel i. F., die Landkreise Wunsiedel und Tirschenreuth bilden das Einzugsgebiet.

Die Besonderheit an der Fachoberschule als berufliche Schule besteht darin, dass die Lernenden in den 11. Jahrgangsstufen im Wechsel zwischen Unterricht und fachpraktischer Ausbildung in Betrieben, Behörden und sozialen Einrichtungen ausgebildet werden. Unsere Schülerinnen und Schüler kommen mit einem mittleren Bildungsabschluss an unsere FOS oder erwerben diesen in der FOS 10 (Vorklasse FOS). Ein Großteil der Schüler erreicht im ersten Ausbildungsjahr die Volljährigkeit.





Die Besonderheit für die Elternarbeit an unserer Schule besteht darin, dass sich Schülerinnen und Schülern der Fachoberschule als junge selbstständige Erwachsene wahrnehmen, die aber in der Regel noch bei den Eltern wohnen und erstmalig während der Schulzeit mit der Berufswelt in Kontakt kommen. Schülerinnen und Schüler der Berufsoberschule sind volljährig und wohnen teilweise nicht mehr bei den Eltern. Während der Ausbildung an unserer Schule müssen die Lernenden innerhalb kurzer Zeit viele Entscheidungen bzgl. ihres späteren Lebenswegs treffen.

Unser Elternarbeitskonzept ist daher grundsätzlich am volljährigen Schüler ausgerichtet, der in alle ihn betreffenden Abläufe möglichst mit einbezogen sein sollte und durch Schule und Elternhaus gemeinsam unterstützt wird.

Daraus leitet sich für unsere Schule ab, dass die Schwerpunkte der Elternarbeit in den Bereichen Informationsaustausch, Schaffung von allgemeinen Beratungsangeboten und Hilfestellungen bei der Bewältigung von konkreten Problemen liegen.

Elternarbeit wird an unserer Schule durch den Qualitätszirkel „Kooperation Eltern-Schüler-Schule“ unterstützt.

## C. Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung einer differenzierenden Elternarbeit

<b>Leitlinie</b> 	Alle Eltern und Schüler fühlen sich als Teil der Schulgemeinschaft wohl, wertgeschätzt und für die gemeinsamen Ziele verantwortlich.
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Schule herrscht eine einladende, freundliche und wert-schätzende Atmosphäre.</li> <li>• Die Schulgemeinschaft ist von gegenseitigem Respekt geprägt und schließt alle Beteiligten ein.</li> <li>• Die Schule wird von einem gemeinsamen Selbstverständnis getra-gen, das im Schulischen Qualitätsverständnis (SQV) festgehalten ist.</li> <li>• Kontaktmöglichkeiten und Beratungsangebote sind so gestaltet, dass sich Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern willkommen fühlen.</li> <li>• Das Engagement der Eltern im Schulleben wird begrüßt und wert-geschätzt.</li> </ul>
<b>Leitlinie</b> 	Die Eltern und Lehrkräfte informieren einander über relevante Aspekte, was für die Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler von Be-deutung ist.
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schule, Eltern und Elternbeirat pflegen einen regelmäßigen und bedarfsgerechten Informationsaustausch, z.B. im Schulforum, und nutzen dabei verschiedene Kommunikationswege.</li> <li>• Eltern kennen zuständige Ansprechpartner innerhalb der Schule.</li> <li>• Die Lehrkräfte sind über die besonderen Lernvoraussetzungen der Lernenden informiert.</li> </ul>
<b>Leitlinie</b> 	Eltern und Lehrkräfte arbeiten gemeinsam kontinuierlich am Erziehungs- und Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler.
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine enge Zusammenarbeit mit den abgebenden Schulen findet statt.</li> <li>• Die Schülerinnen und Schüler sind altersadäquat in die Zusam-menarbeit mit den Eltern einbezogen.</li> <li>• Die Schulgemeinschaft ist mit Betrieben, Ämtern und sozialen Ein-richtungen im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung vernetzt.</li> </ul>
<b>Leitlinie</b> 	Die Eltern nehmen ihre rechtlich geregelten Mitsprache- und Mitwir-kungsmöglichkeiten wahr. Sie können sich auch darüber hinaus in geeig-ner Weise einbringen.
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Elternbeirat ist die Vielfalt der Elternschaft vertreten.</li> <li>• Elternvertreter und Eltern beteiligen sich an Schulentwicklungs-prozessen.</li> <li>• Die Schulleitung und Lehrkräfte unterstützen die Eltern bei der Arbeit in Elternbeirat und im Schulforum.</li> </ul>

## **D. Qualitätssicherung**

An der FOSBOS Marktredwitz ist QmbS (Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen in Bayern) als Qualitätsmanagement installiert. Im Rahmen der dabei durchzuführenden regelmäßigen internen Evaluationen finden neben den Schüler- und Lehrerumfragen auch Elternumfragen statt. Dabei werden die im schulspezifischen Qualitätsverständnis verankerten Punkte evaluiert.

Maßnahmen:

- Erstellung von schulinternen Schüler- und Elternfragebögen
- Durchführung, Auswertung und Präsentation von Schüler- und Elternumfragen durch das QmbS-Team
- Evaluation und Auswertung von Einzelmaßnahmen (z. B. Elternsprechtag)
- Fortschreibung der bestehenden Konzepte auf Grundlage der Rückmeldungen
- Überprüfung der Nachhaltigkeit aller Maßnahmen durch Festlegung der innerschulischen Zuständigkeiten der Elternarbeit

## **E. Beteiligung der Schulgemeinschaft**

Das vorliegende Konzept wurde in Abstimmung mit dem Elternbeirat durch den schulinternen Qualitätszirkel „Kooperation Eltern-Schüler-Schule“ in Zusammenarbeit mit dem QmbS-Team erarbeitet und durch Lehrerschaft und Schulforum am 18.02.2016 beschlossen.